

# Gemeinsam unterwegs



Nr. 1/2007 April bis Juli

Pfarre Hönigsberg



Auferstehung  
heißt:

Wirf alles ab,  
was tot ist in dir!



Foto: BJK

## Liebe Hönigsbergerinnen und Hönigsberger!

“Nicht eine bedrohlich leere Zisterne, sondern eine Quelle, die strömt und überfließt, sollen wir sein.“

Im Hirtenbrief unseres Bischofs zur heurigen Fastenzeit stand u. a. folgender Satz: „Ein rechtes christliches Fasten macht uns zu einer offenen Schale, in die hinein Gott das verschenken kann, was wir Gnade nennen. Wir sind dann nicht bloß eine oft bedrohlich leere Zisterne, sondern eine Quelle, die strömt und überfließt.“

Das Bild der Quelle ist für mich ein sehr schönes und tiefsinniges Bild für das Leben und für ein Leben aus dem Glauben. Ich werde auch an den Propheten Jeremia erinnert, der im Namen Gottes die heftige Klage anstimmt: „Mich hat das Volk verlassen, den Quell lebendigen Wassers, um sich Zisternen zu graben, Zisternen mit Rissen, die das Wasser nicht halten“ (Jer 2,13).

Das christliche Osterfest, der Höhepunkt des Kirchenjahres und des christlichen Feierns ist wie das Trinken aus der frischen und reinen Quelle und auch wie das Freilegen, Reinigen und ins Fließenbringen der Quelle, die Gott in uns gelegt hat. Ich kann die ganze Osternachtfeier als eine große gemeinsame und feierliche Taufenerneuerungsfeier verstehen, die um diese Quelle weiß, sich zu ihr aufmacht, sie reinigt und aus ihr trinkt. Die Osternachtfeier beginnt mit einem Vertiefen in das Wort Gottes im Licht der Auferstehung in der Lichtfeier und dem Wortgottesdienst und gipfelt im gemeinsamen feierlichen Taufversprechen. In der anschließenden festlichen Eucharistiefeier danken die Gläubigen für Christus, den Auferstandenen und für die Auferstehung. Die Gläubigen ersehnen und empfangen Christus in der Hl. Eucharistie. Gestärkt und erfrischt aus der lebendigen Quelle werden sie gesendet. Der österliche Mensch erlebt sich nicht bedrohlich leer, sondern als eine Quelle, die strömt und überfließt.

Ich möchte mit dieser Überzeugung nicht übersehen, dass Menschen sich durch verschiedene Ereignisse und Erfahrungen wirklich „leer gepumpt“ erfahren. Ich möchte trotzdem von der Quelle reden, die da ist, die fließt und überströmt. Im Leben und Glauben kommt es darauf an, um

die stärkenden und erfrischenden Quellen zu wissen, um sich zu ihnen aufmachen zu können. Bischof Kapellari schließt seinen Hirtenbrief mit dem Wunsch, dass es uns allen gegeben sein möge, immer mehr eine Quelle des Guten zu werden.

Ich wünsche Ihnen ein Osterfest, das um die tiefen und frischen Quellen weiß. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr

*Ph. Alois Gasme*



Foto: BJK

## Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Samstag, 9. Juni 2007

4.45 Uhr: Abfahrt in Hönigsberg bei der Bushaltestelle in die Frein, von dort zu Fuß nach Mariazell

12.45 Uhr: Abfahrt der Buswallfahrer in Hönigsberg bei der Bushaltestelle direkt nach Mariazell

15.00 Uhr: Kreuzweg

17.00 Uhr: Hl. Messe am Gnadenaltar

18.30 Uhr Rückfahrt

## Die Pfarre Hönigsberg und ihre Seelsorger wünschen: Frohe Ostern!

Happy easter! Boldog Húsvétot! Radostné Velikonoce! Radostná Velká noc! Latschi Patrja! Blazene vazmene svetke! Srecan Uskrs! Sretan Uskrs! Buona Pasqua! Bona Pasca! Happy easter! Boldog Húsvétot! Radostné Velikonoce! Radostné Velikonoce! Radostná Velká

## Pfarrgemeinderatswahl in Hönigsberg

Liebe Hönigsberger und Hönigsbergerinnen!

Gleich zu Beginn einmal ein herzliches DANKESCHÖN, dass Sie so zahlreich zur Pfarrgemeinderatswahl gegangen sind. Wir hatten eine sensationelle Wahlbeteiligung von 37,7%: 311 von 825 Wahlberechtigten haben gewählt. Von Ihrer Seite her war es dadurch ein klares Signal, dass Sie mitbestimmen wollen, von wem Sie in der Pfarre vertreten werden. Für unsere neu gewählten Pfarrgemeinderäte war die hohe Wahlbeteiligung auch die Bestätigung, dass ihre neue Aufgabe vielen Menschen wichtig ist.

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes stellen wir Ihnen die Namen der 10 gewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder vor. Am 12. April um 19 Uhr findet die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates der Periode 2007 bis 2012 statt. In der konstituierenden Sitzung werden der/die geschäftsführende Vorsitzende sowie der Vorstand und der Wirtschaftsrat gewählt. Die Information, wer die einzelnen Funktionen für die nächsten fünf Jahre innehaben wird, können Sie

### Jahresabschluß des Wirtschaftsrates

In der Wirtschaftsratsitzung vom 26. Februar wurde die von den Rechnungsprüfern geprüfte Kirchenrechnung 2006 vom Wirtschaftsrat genehmigt. Die Kirchenrechnung setzt sich wie folgt zusammen: Einnahmen im Ordentlichen Haushalt (OH) von □ 27.189,80 stehen Aufwendungen in der Höhe von □ 30.656,10 gegenüber, das ergibt einen Verlust von □ 3.466,30. Einnahmen im Außerordentlichen Haushalt (AOH) von 12.283,89 (Einnahmen AOH □ 6.310,75 plus außerordentlicher Zuschuss vom Ordinariat □ 5.973,14) stehen Aufwendungen in der Höhe von □ 6.167,46 gegenüber, das ergibt einen Gewinn von □ 6.116,43. **Somit ergibt sich ein Gesamtgewinn von □ 2.650,13.**

Der Jahresvergleich in der Periode von 2002 bis 2007 zeigt, dass die Aufwendungen kontinuierlich gesenkt wurden und in den letzten beiden Jahren stabil geblieben sind. Ohne Zuschuss der Diözese und den Einnahmen aus dem AOH ist ein Wirtschaften aber nicht möglich. Reparaturen, Anschaffungen und Investitionen sind nur durch außerordentliche Einnahmen oder Sonderzuschüsse zu finanzieren.

der nächsten Ausgabe unseres Pfarrblattes entnehmen.

So darf ich Ihnen die 10 gewählten PfarrgemeinderätInnen in alphabetischer Reihenfolge vorstellen: Brunner Rosemarie, Buchebner Johann, Mag. Götz Ulrike, DI Hammer Helmut, Hölbling Claudia, Kandlbauer Elfriede, Leistentritt Johann, Rinnhofer Dorothea, Rinnhofer Robert, Mag. Sauer Andrea.

Die restlichen 6 KandidatInnen, die sich zur Wahl gestellt haben, laden wir herzlich ein - auch aufgrund der vielen Stimmen, die sie erhalten haben - als beratende Mitglieder im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten: Pichler Dorothea, Rossegger Silvia, Slota Vlado, Teubenbacher Michaela, Tomaschek Herbert, Weinzettl Anna Maria. Je mehr Menschen in unserer Pfarre mitdenken und mitarbeiten umso lebendiger und vielfältiger kann unser Pfarrleben sein.

In diesem Sinne möchte ich allen neuen MitarbeiterInnen im Pfarrgemeinderat im Namen des Seelsorgeteams unseren Dank sagen für die Bereitschaft, sich in unserer Pfarre zu engagieren, mitzuarbeiten und mitzudenken. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Euch/Ihnen!

PA Brandl Johannes K.

Herr Hammer dankte den Mitgliedern des WR für die gute Zusammenarbeit und zeigte auf, wieviel in diesen fünf Jahren für die Pfarre verwirklicht werden konnte.

**2002:** die Lautsprecheranlage in der Kirche wurde angeschafft

**2003:** die Pfarrkanzlei wurde renoviert, neu möbliert und mit EDV-Anlage ausgestattet

**2004:** die alte Ölzentralheizung im Pfarrhof wurde durch eine neue Pelletsheizung ersetzt, die Küche im Pfarrsaal umgebaut, die Heizanlage im Pfarrsaal optimiert

**2005:** die neue Orgel wurde zu Ostern geweiht, Tische und Stühle wurden für den Pfarrsaal angeschafft

**2006:** ein 5-Jahres-Zuschuss mit dem Ordinariat wurde fixiert, der kleine Pastoralraum wurde neu adaptiert, ein Drucker/Kopierer/Fax Gerät fürs Büro geleast.

### Tauftermine:

jeweils am 3. Samstag des Monats:  
21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli

## Grüß Gott, liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!

Wir leben in einer hektischen Zeit. Auch junge Menschen sagen oft: Ich hab so einen Stress! Die Schule, Prüfungen, Mitschüler können einen nerven. Manchmal spüren wir das auch zu Hause. Aber auch wir selber bewirken nicht selten, dass andere durch uns gestresst sind. Jeder ist recht froh, wenn er Möglichkeiten findet, wo er zur Ruhe kommt: einmal weg vom Lärm, Ruhe haben, das tun können, was wir gerne tun...

Die Firmung möchte uns neu aufmerksam machen: Es gibt eine besondere Oase in unserem Leben, es ist der Glaube an Gott, der uns liebt.

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten! Ich werde Euch heuer das Sakrament der Firmung spenden – der Bischof bittet mich darum. Gerne nehme ich mir dafür Zeit. Ich bin zuständig für die Ausbildung der künftigen Priester. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und bringt mich ab und



Foto: BAK

zu auch in Stress. Aber ich spüre in meinem Leben ganz deutlich, dass Gott mir hilft. In diesem Vertrauen kann ich glücklich leben.

Ich freue mich schon auf unsere Begegnung am 28. April und wünsche Euch allen Zeit zum Aufatmen und zum Auftanken bis dort hin.

Herzlichst, Euer

Franz Josef Rauch  
Regens des Priesterseminars

**teilen macht stark**  
50. aktion familienfastag  
psk 1.250.000

www.teilen.at

kfb katholische frauenbewegung

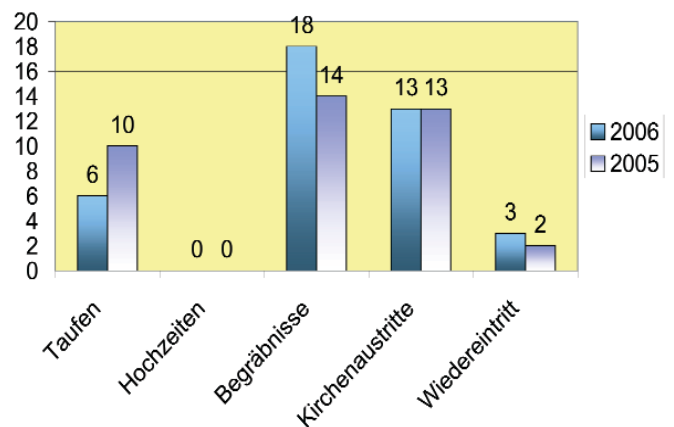
### Familienfastag Teilen macht stark

Suppenonntag in der Pfarre Hönigsberg

**DANKE**  
für Ihre Spende von  
Euro 403,40!

**DANKE!**  
Für die köstlichen Suppen!

### Jahresstatistik 2006



**FLEISCH- u. WURSTWAREN**  
**GUTSCHELHOFFER KG.**

8682 Hönigsberg • Grazer Straße 97      8680 Mürzzuschlag • Wiener Straße 25  
Telefon 03852/24 66      Telefon 03852/54 08

*Spezialitäten aus eigener Erzeugung*

**Nah- & Frisch**  
Gutschelhofer KG  
8682 Hönigsberg Zimmersdorforg. 4  
Telefon 03852/3452

**Träume einfach finanzieren:  
s Komfort Kredit**

**SPARKASSE**

**Mürzzuschlag**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

## Gedanken zur Karwoche - Termine in unserer Pfarre

### **Palmsonntag, 1. April: 10.15 Uhr Hl. Messe**

Es gibt sie, die Palmsonntage in meinem Leben: Ereignisse, Erfahrungen, Erlebnisse, die beglückend sind und Erfüllung bringen, Augenblicke oder Zeiten der Freude, der Liebe, des Erfolges.

Ich werde angenommen, ich erfahre Achtung und Anerkennung, ich bin glücklich und beflügelt. Die begeisterten Hosianna-Rufe, die Jesus Christus beim Einzug in Jerusalem begleiteten, erfahre auch ich an manchen Tagen des Lebens.

Die Palmsonntage lassen mich für kurze Zeit erahnen, was Leben in Fülle, was Auferstehung bedeuten kann, auch wenn das Hosianna immer wieder in die Mühen und Sorgen des Alltags mündet.

### **Gründonnerstag, 5. April: 18.00 Uhr Abendmahlmesse anschl. Ölbergandacht**

Und es gibt sie, die Gründonnerstage in meinem Leben: Gute Gemeinschaft mit Menschen, Vertrauen, gegenseitige Achtung und Hilfe, den selbstverständlichen Dienst der Fußwaschung – ohne zu fragen, zu rechnen, zurückzufordern; aber auch Enttäuschung, weil mein Vertrauen missbraucht und ich verraten wurde – nur weil irgendwo ein paar Silberlinge glänzen. Ich sehe eine Mauer vor mir, die nicht mehr weichen will. Es ist zum Blut schwitzen! Ich kann nur noch hoffen und beten und meine auch das bald nicht mehr zu können .....

### **Karfreitag, 6. April: 15.00 Uhr Wortgottesdienst**

Wenn es Ihnen möglich ist, halten Sie um 15.00 Uhr – wo immer Sie sind – eine Gedenkminute!

Ja, es gibt sie, unweigerlich, die Karfreitage in meinem Leben: Alles scheint aus und vorbei zu sein: Sei es durch eine niederschmetternde Diagnose, eine Trennung, die das Herz zerreißen will, den beruflichen Fall ... meinen persönliche Kreuzweg. Ich muss, ich werde hindurchgehen, auch wenn mir im Moment jegliche Kraft fehlt und ich zu Boden stürze, da alles so sinnlos erscheint. Es ist gut, dass es dann Menschen am Kreuzweg gibt, die nicht neugierig hin- oder uninteressiert wegschauen, sondern die bereit sind, auch mein Kreuz nach ihren Möglichkeiten ein kleines Stück mitzutragen. Doch die Mitte der Nacht ist immer auch der Anfang des Tages.

### **Karsamstag, 7. April:**

**Speisensegnung:** 16.00 Uhr in der Pfarrkirche

**Anbetungsstunden:** in Langenwang: 10 Uhr Lechen, 11 Uhr Hönigsberg, in Müzzzuschlag: 10 bis 11 Uhr, 16 bis 17 Uhr beim Hl. Grab

### **Osternacht Auferstehungsfeier 20.00 Uhr**

Osternachtsfeier mit Feuer-, Osterkerzen- und Taufwasserweihe

Bitte Taufkerze oder Kerze mit Tropfschutz mitbringen. Anschließend Speisensegnung und Prozession zum Osterfeuer.

Es gibt auch die Karsamstage in meinem Leben. Ich werde mit innerer Ruhe und Gelassenheit erfüllt. Unter der Decke aus Eis und Schnee beginnt sich Leben zu regen. Gestern wäre es undenkbar gewesen, heute will ich es nicht fassen: Ich verlasse langsam das Grab, in dem ich wie leblos war; Ich komme wieder herein – mitten in das Leben – und meine schönsten Träume, meine größten Hoffnungen, meine unstillbaren Sehnsüchte kommen mit mir ...

### **Ostersonntag, 8. April: 10.15 Uhr Hl. Messe**

Und dann erfahre ich Ostersonntage meines Lebens lebhaftig: Nicht als Wunschdenken einiger religiöser Menschen vor 2000 Jahren, nicht als frommer Wahn, nicht als Vertröstung im irdischen Dasein, nicht als biblische Ausschmückung. Mit Körper, Geist und Seele erfahre ich einen Aufbruch, der mein gesamtes Leben versöhnt einschließt. Ich spüre eine neue Hoffnung, die täglich keimt und wächst, ich sehe ein neues Ziel, das meinen Horizont weitet. Ich bekomme mitten in meinem Leben eine Ahnung von dem, was die Frauen am Ostermorgen erfahren haben: Jesus lebt, er ist auferstanden. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Und das ist gerade so unbegreifbar wie die Liebe – und das Leben überhaupt.

### **Ostermontag, 9. April: 8.45 Uhr Hl. Messe**

## Erstkommunionvorbereitung

Das große Thema unserer außerschulischen Vorbereitung auf die Erstkommunion, der Eucharistie, heißt:

**„Macht euch auf, sucht und findet den Sinn und die Quelle des Lebens: Christus Jesus.“**

Jeder von uns ist schon unterwegs gewesen auf einer Wanderung zum Gipfelkreuz oder fand einen Bachursprung, eine Quelle. Manchmal geht es leicht, manchmal ist es beschwerlich. Am Ziel vergisst man die Strapazen und man freut sich und genießt die Aussicht, stillt seinen Durst,... Auch die Vorbereitung auf die Erstkommunion kann man mit



Foto: BJK

- 1.Rvl.: Lampl Gertraud, Zottler Daniela, Graßberger Ilona  
 2.Rvl.: Zottler Michael, Lampl Ernst, Fasching Phillip, Palucaj Ricard,  
 3.Rvl.: Wutscher Lucas, Fasching Manuel, Geißler Daniel, Rinnhofer Florian,

### Verstorbene:

Margareta Schneidhofer, (92)  
 Johann Gutschelhofer, (93)  
 Stefanie Haiderer (80)  
 Brigitte Kresse, (37)  
 Engelbert Pözlner, (71)  
 Wolf Dieter Doppelreiter, (64)  
 Adolf Veitschegger, (76)  
 Rudolf Fritz, (78)  
 Alfred Gaisruggler, (93)



einer Wanderung vergleichen. Jesus, Freund der Kinder, der Getauften, lässt sich finden, wenn man sich auf den Weg macht.

### Die Vorbereitung steht auf 4 Säulen:

#### Glaube, Kinderarbeit, Elternarbeit und Gottesdienst

Wenn ich nun diese 4 Säulen mit der Wanderung zur Quelle, zum Gipfelkreuz vergleiche, **dann ist der Glaube die erste Säule: das Fundament.** Ich brauche eine gute Ausrüstung (Schuhwerk, Rucksack,..) Auch mit unserem Glauben sind wir nie fertig, wir sind unterwegs, mit dem Ziel vor Augen unsere Beziehung zu Jesus Christus zu beginnen, zu vertiefen. Dazu gibt es in der Vorbereitung das Erinnerungsbuch.

**Die zweite Säule: Kinderarbeit.** (Blume) Wie bei der Wanderung braucht das Kind ihre Ermunterung, ihre Hilfe, ihren Zuspruch. Hier wird die Blume gebastelt, die am Ende blüht und als Schmuck bei der Erstkommunion die Kirche unter anderem schmückt.

**Die dritte Säule: Elternarbeit.** (Aufgabenblatt für Eltern und Kind) Bei einer Wanderung ist es wichtig jemanden zu haben, der den Weg weiß, kennt, dem ich vertrauen kann, weil er den Weg, das Ziel weiß. Im Erinnerungsbuch findet sich immer wieder ein Elternblatt, wo Sie stückweise mit ihrem Kind diese Vorbereitung mitmachen und mittragen können.

**Die vierte Säule: der Gottesdienst.** Wir sind nicht allein unterwegs, sondern lernen wie bei einer Wanderung andere Menschen kennen. Beim Gottesdienst treffen wir Menschen, wir feiern gemeinsam als Getaufte die Quelle des Lebens, Christus Jesus.

**Einen großen Dank all jenen Müttern, die immer wieder bereit sind, sich auf diesen Weg einzulassen und mit den Kindern dieses gemeinsame Stück Lebensweg gehen. Ein Dank auch an alle Eltern, die diesen Weg wohlwollend unterstützen und begleiten.**

PA Maria Lamprecht

### Getauft wurden:

Amaru Zuhe Rabl, Langenwang  
 Nico Burghard, Mürzzuschlag  
 Alexander Sattler, Langenwang  
 Lisa Marie Moser, Kapellen



## JuMiSä - Lager 2007

Der Schnee beginnt zu tauen, das erste Schulsemester ist vorbei, wer von euch hat da noch nicht an die Sommerferien gedacht? Zugegeben, bis es soweit ist dauert es schon ein bisschen, aber ihr wisst ja: fürs JuMiSä-Lager kann man sich nie früh genug einen Platz reservieren! Wir werden heuer wieder in der ersten Ferienwoche (8.7. - 14.7.) gemeinsam unterwegs sein. Diesmal geht's, wieder, wie könnte es für unser Lager besser passen, ins „Himmelreich“ im Mürztal! Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

## Fronleichnam mit Weggottesdienst

Unser Fronleichnamsfest werden wir auch heuer wieder zum zweiten Mal als Weggottesdienst von der Pfarrkirche zur Steindlkapelle mit anschließender Fronleichnamsprozession von der Steindlkapelle zur Kirche feiern. Bei einem Weggottesdienst werden die einzelnen Teile der Hl. Messe auf verschiedene Stationen aufgeteilt. Der Weggottesdienst beginnt bei der Kirche mit dem Eröffnungsteil der Hl. Messe inklusive dem Bußteil. Bei der zweiten Station in der Sportgasse wird der Wortgottesdienst mit Lesungen, Predigt und Fürbitten gefeiert. Bei der Steindlkapelle findet die Eucharistiefeier und somit der dritte Teil des Gottesdienstes statt. Auf dem Weg zur Kirche zurück gibt es noch zwei klassische Stationen der Fronleichnamsprozession - eine beim Spielplatz Neubaugasse und eine bei der Pfarrkirche. Der Weggottesdienst wird nur bei Schönwetter gefeiert, sollte es regnen oder nach Regen aussehen, feiern wir unser Fronleichnamsfest in der Kirche und die Prozession entfällt. Wir laden Sie recht herzlich ein mit uns unseren 2. Weggottesdienst mit Fronleichnamsprozession zu feiern.

BJK

## Maiandachten

Termine für die  
Maiandachten: jeden  
Mittwoch im Mai um  
19.00 Uhr bei der  
Steindlkapelle



Foto: BJK

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat finden die MinistrantInnenstunden statt. Jeden 2. und 4. Freitag im Monat finden die Jungcharstunden statt. (Uhrzeit: jeweils von 16.30-17.30 Uhr)

13.4. Ostereiersuche  
11.5. Überraschung  
25.5. Kerzen gestalten  
22.6. Abschlusseisessen

**Mini-Stunden:** 21.4. Fußballturnier;  
4.5.; 1.6.; 14.6.

Wir freuen uns auf dein Kommen!!

Wir laden alle Kinder von 0-4 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern etc. zu unseren Treffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00-10.30 Uhr im Pfarrsaal ein:

11.4.; 25.4.; 9.5.; 23.5.;  
13.6.; 27.6.



Dienstag, 15.5.:  
Vulkane im Bauch -  
wenn Kinder aggressiv  
werden; ein Abend mit Sigrid

Rothwangl ausschließlich für Eltern der EKI-  
Runde Hönigsberg

Samstag, 30.6. 16.00 Uhr: EKI Abschlussfest:  
Kleinkindgottesdienst mit Kindersegnung, Grillen  
uvm.

## Back to the roots - Jugendreise 2007

Von 31. August bis 7. September führen alle Wege nach Rom. Als Vorbereitung zum Papstbesuch in Mariazell werden wir die neue Heimat unseres Papstes besuchen. Neben der Besichtigung des Vatikans und einer Papstaudienz werden wir natürlich auch alle anderen Highlights Roms besuchen und die Stimmung in Ostia am Meer genießen. Abschluss unserer Reise ist ein erholsamer Tag im Caneva World. Mehr Infos unter [www.sommerreise.at/tf](http://www.sommerreise.at/tf)

\*An jedem letzten Sonntag im Monat beginnt die Hl. Messe in Hönigsberg um 8.45 Uhr und in Mürzzuschlag um 10.15 Uhr.

Hl. Messen in **Spital am Semmering**: Am 1., 3. und 5. Sonntag um 10.15; am 2. und 4. Sonntag um 8.45 Uhr  
**Messe Altenheim**: Jeden 1. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Gottesdienste:	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<b>in Hönigsberg</b>		<b>10.15 *</b>		<b>18.30</b>			
in Mürzzuschlag	18.30	8.45 *	18.30			18.00 im LKH	8.45
in Spital a. S.		siehe oben					19.00

**Kanzleistunden der Pfarre:** Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Kanzleistunde des Pfarrers:** Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel. Nr. der Pfarre: +(43)3852/2674, Handy: +(43)676/87426196, email: hoenigsberg@graz-seckau.at

## Pfarrkalender April bis Juli 2007

So	1. 4.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe, Palmsonntag</b> <b>1. April bis 9. April- Karwoche siehe Seite 5</b>
Di	10. 4.		keine Abendmesse
Do	12. 4.	19.00 Uhr	Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates
Sa	14. 4.	15.00 Uhr	Firmlings - Eltern - Paten Wanderung von Semmering nach Maria Schutz
So	15. 4.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe – Weißer Sonntag</b>
Fr	20. 4.	16.00 Uhr	Spirinight in Vorau
Sa	21. 4.	8.00 Uhr	Fußballturnier der Minis in Mürzzuschlag
So	22. 4.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Di	24. 4.	19.00 Uhr	2. Elternabend für die Erstkommunion
Fr	27. 4.	17.00 Uhr	Vigilfeier
Sa	28. 4.	10.00 Uhr	<b>Firmung in Hönigsberg</b> für die Hönigsberger und Spitaler Firmlinge
		15.00 Uhr	<b>Firmung in Mürzzuschlag</b>
So	29. 4.	8.45 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
So	6. 5.	10.15 Uhr	<b>Erstkommunion</b>
So	13. 5.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
Do	17. 5.	10.15 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b>
So	20. 5.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
So	27. 5.	10.15 Uhr	<b>Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes - Pfingsten</b>
Mo	28. 5.	8.45 Uhr	<b>Pfingstmontag</b>
Di	29. 5.		keine Abendmesse
So	3. 6.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe Dreifaltigkeitssonntag</b>
Do	7. 6.	8.45 Uhr	<b>Fronleichnam</b> , Beginn am Kirchplatz, Weggottesdienst zur Steindlkapelle, Fronleichnamsprozession zur Kirche (siehe Seite 7)
Sa	9. 6.		Pfarrwallfahrt nach Mariazell (genauere Infos Seite 2)
So	10. 6.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
So	17. 6.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
So	24. 6.	8.45 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
So	1. 7.	10.15 Uhr	<b>Hl. Messe</b>



**Sicherheit lässt sich planen!**  
**Alarmanlagen vom Fachmann!**  
**e-tech MÜRZ**  
 A-8680 Mürzzuschlag  
 Mariazeller Straße 45c  
 Tel.: 03852 / 2025-230  
 www.e-techmuerz.at  
**Ihr persönlicher Sicherheitsplaner!**

Wer baut, braucht **einen** Partner



**Einer für alles**  
 A - 8680 Mürzzuschlag, Grazer Straße 62 b, Telefon: 03852 - 6467 - 0  
 Telefax: DW 305, e-mail: muerzzuschlag@herbitschke.at  
 A - 8673 Ratten, Kirchenviertel 142, Telefon: 03173 - 2358 - 0  
 Telefax: DW 126, e-mail: office@herbitschke.at  
 www.herbitschke.at